

Neu bei DOM publishers:

Philipp Meuser (Hrsg)

Architectural Guide Astana

Die Expo 2017 findet in Astana statt. Dann wird die Hauptstadt Kasachstans gerade mal 20 Jahre alt sein: vor 1997 war sie nichts anderes als ein kleines Provinznest in der Steppe. Nicht nur kasachische Architekten setzen sich hier mit ihren phantasievollen Entwürfen ein Denkmal. Auch internationale Superstars entwerfen spektakuläre Bauten in der Stadt und im Expo-Viertel. Architektonisch sind hier Experimente wie in keiner anderen Stadt möglich, auf einen historischen Bestand muss dort niemand Rücksicht nehmen. Seit der Gründung wurde so viel gebaut, dass es Stoff für ein ganzes Buch liefert.

Der *Architectural Guide Astana* dokumentiert 80 ausgewählte Bauten und Projekte in der jungen kasachischen Metropole. Er zeigt die Vielfalt und die Widersprüchlichkeit zwischen orientalischer Traditionsfindung, westlichen Vorbildern und sowjetischem Einfluss. Zugleich versteht sich diese Publikation als eine zeitkritische Analyse der Architektur und Hauptstadtplanung im Zentrum Eurasiens. Ehemals ein Vorposten des Zarenreiches in der Steppe, entwickelte sich der Ort zu einer typisch sowjetischen Provinzstadt. Seit der Unabhängigkeit im Jahr 1991 wird Kasachstan von Nursultan Nasarbajew regiert. Er machte Astana 1997 zur Hauptstadt des jungen Landes. Nicht zuletzt dank sprudelnder Einnahmen aus dem Ölgeschäft wachsen seitdem Bevölkerung, Wirtschaft und Bautätigkeit unaufhörlich. Neben dem alten Zentrum entsteht die Neustadt nach dem Masterplan von Kisho Kurokawa. Globale Akteure wie Norman Foster, Massimiliano Fuksas, SOM oder Rem Koolhaas beteiligen sich an diesem einzigartigen Versuchslabor.

In insgesamt sechs Kapiteln erfahren Leser viel Wissenswertes über eine widersprüchliche und vielfältige, aber noch recht unbekannt Stadt. Interviews mit Protagonisten wie mit dem Chefredakteur der (einzigen) Architekturzeitschrift Kasachstans Timur Turekulow oder mit dem 2007 verstorbenen Kisho Kurokawa über den Masterplan von Astana bereichern das Buch um persönliche Aspekte und interne Sichtweisen. Ein Kapitel widmet sich der Weltausstellung und seiner Architektur, auch im kultur- und architekturhistorischem Kontext. Indem sich die Autoren und ausgewiesenen Kenner Kasachstans, Philipp Meuser, Adil Dalbai und Guido Herz der Architektur der Stadt annähern, schaffen sie ein differenziertes Portrait einer Stadt in einem Land, das von Gigantomanie und rasanter Entwicklung auf der einen, von Umweltzerstörung und Armut auf der anderen Seite geprägt ist.



Philipp Meuser (Hg.)

Astana

Architectural Guide

Mit Beiträgen von Adil Dalbai und Guido Herz

134 × 245 mm, 224 Seiten

400 Abbildungen, Softcover

ISBN 978-3-86922-406-0 (englisch)

EUR 38,00 / CHF 46,40

April 2015. DOM publishers, Berlin

Die Architekturführer von DOM publishers sind als Reiseführer in handlichem Format für (bau-)kulturell Interessierte gedacht. Eine sorgfältige Projektauswahl und ein intensives Fachkuratorat machen sie zu einem (lexikalischen) Nachschlagewerk, Hintergrundinfos und ein frisches Design animieren zu imaginären Reisen. 2014 wurde die Reihe vom Rat für Formgebung mit dem Iconic Award ausgezeichnet. Weitere Informationen: www.dom-publishers.com